

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Paul Schäfer (Köln), Jan van Aken,
Christine Buchholz, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 17/10288 –**

Umsetzung des freiwilligen Wehrdienstes 2011

Vorbemerkung der Fragesteller

Im Zuge der Aussetzung des mit der Wehrpflicht verbundenen Zwangsdienstes zum 1. Juli 2011 hat die Bundesregierung den freiwilligen Wehrdienst (FWD) eingeführt. Pro Jahr sollen zwischen 5 000 und 15 000 Personen einen solchen militärischen Kurzdienst leisten. Bislang ist dabei unklar geblieben, nach welchen Kriterien das Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) wie viele Dienstposten pro Jahr für FWD Leistende zur Verfügung stellt. Gleiches gilt für die zugrundeliegenden militärischen Erwägungen, neben den Soldatinnen und Soldaten auf Zeit und den Berufssoldatinnen und Berufssoldaten eine dritte Dienstgruppe einzuführen. In jedem Fall sind mit der Einführung des FWD erhebliche Kosten verbunden, nicht nur für den Wehrsold, sondern auch für die Ausstattung, für die Unterbringung und für die Ausbildung.

Für die Einführung des freiwilligen Wehrdienstes scheinen weder militärische Erwägungen eine Rolle gespielt zu haben noch die Sparvorgaben für den Verteidigungshaushalt. Der FWD wird von der Bundeswehr als wichtiges Instrument für die Nachwuchswerbung gesehen. Aus diesem Grund wurde z. B. trotz der Aussetzung der Wehrpflicht die automatische Weiterleitung von Informationen über Minderjährige ab dem 16. Lebensjahr durch die Meldestellen an die Bundeswehr beibehalten und sogar noch auf weibliche Jugendliche ausgeweitet.

Im deutlichen Gegensatz zum Bundesfreiwilligendienst, bei dem lediglich ein Taschengeld von monatlich maximal 336 Euro gezahlt wird, da er den Charakter eines weitestgehend uneigennütigen sozialen Dienstes haben soll, setzt die Bundeswehr beim FWD vor allem auf finanzielle Anreize. In einem Flyer des Bundesministeriums der Verteidigung und im Internetauftritt der Bundeswehr (<https://mil.bundeswehr-karriere.de/portal/a/milkarriere/ihrekarriere/fwdmp>) wird der FWD mit „finanziellen Vorteilen“ beworben. So werde ab dem ersten Dienstmonat 777,30 Euro, ab dem vierten Dienstmonat 800,40 Euro und ab dem siebenten Monat bereits 1 000,50 Euro an Wehrsold und Wehrdienstzuschlag ausgezahlt. An „weiteren attraktiven Vorteilen“ werden eine monatliche Zahlung in Höhe von 96 Euro (Sonderzuwendung und Entlassungsgeld) sowie unentgeltliche Leistungen wie truppenärztliche Versorgung, Truppenverpflegung und Gemeinschaftsunterkunft in Aussicht gestellt. Allein unter dem Ge-

sichtspunkt dieser finanziellen Anreize ist der FWD nicht auf die gleiche Stufe mit uneigennützigem ehrenamtlichen Freiwilligendiensten zu stellen.

Seit der Einführung des FWD ist ein Jahr vergangen. Die Bundesregierung hat es bislang versäumt, der Öffentlichkeit eine Bilanz der bisherigen Erfahrungen mit diesem Dienst vorzulegen und die Kriterien darzulegen, die seine Beibehaltung in ihren Augen erforderlich machen.

1. Wie viele weibliche und wie viele männliche Angehörige mit deutscher Staatsangehörigkeit haben die einzelnen Geburtsjahrgänge 1994 bis 2000 (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Die Angaben zur deutschen Wohnbevölkerung sind in der nachstehenden Tabelle aufgeschlüsselt:

Jahrgang	M	W
1994	366 500	346 928
1995	361 813	343 127
1996	373 273	353 259
1997	378 940	359 659
1998	367 240	348 625
1999	360 679	340 694
2000	371 456	355 028

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bevölkerungsfortschreibung 2010; Stand: 31. Dezember 2010.

2. Wie viele Datensätze von minderjährigen Personen sind im Jahr 2011 durch die Meldebehörden an das Bundesamt für Wehrverwaltung übermittelt worden?

Im Jahr 2011 wurden rund 490 000 solcher Datensätze an das Bundesamt für Wehrverwaltung übermittelt.

3. Wie viele Datensätze sind 2011 entgegen § 58 des Wehrpflichtgesetzes von Personen übermittelt worden, die im Jahr 2012 nicht volljährig werden?

Es werden lediglich die in § 58 Absatz 1 Satz 1 des Wehrpflichtgesetzes aufgeführten Daten erhoben (Familiename, Vorname(n), gegenwärtige Anschrift), nicht jedoch das Geburtsdatum.

4. Wie viele Personen sind durch die Bundeswehr aufgrund der Bestimmung in § 58 des Wehrpflichtgesetzes im Jahr 2011 angeschrieben worden und haben Informationsmaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften erhalten, und wie viele dieser Personen werden im Jahr 2012 nicht volljährig?

Im Jahr 2011 wurden ca. 194 000 Informationsschreiben versandt.

Die Altersprüfung ist nur den Meldebehörden der Länder möglich (vgl. Antwort zu Frage 3).

5. Wie viele dieser Personen haben Interesse an der Zusendung weiterer Informationen bekundet?

Das Interesse an der Zusendung weiterer Informationen wird statistisch nicht erfasst.

6. Wie viele der 2011 angeschriebenen Jugendlichen haben ein Beratungsgespräch vereinbart?

Dieser Personenkreis ist im Nachhinein nicht mehr feststellbar. Zwar werden Personen, die einen Beratungstermin vereinbart haben, statistisch erfasst („Interessent/-in“). Sobald sich dieser Status aber ändert (z. B. in „Bewerber/-in“), wird der Datensatz durch Überschreibung entsprechend aktualisiert.

7. Mit welchen Kosten ist nach Kenntnis der Bundesregierung die Datenerhebung für die Meldebehörden verbunden?

Der Bundesregierung liegen keine Angaben zu den Kosten vor.

8. Wie hoch sind die Kosten für die Verarbeitung der Daten, die Herstellung des zu verschickenden Materials und die Verschickung selbst bei der Bundeswehr?

Für die Verschickung der Informationsschreiben fielen im Jahr 2012 bislang Portokosten in Höhe von 302 375,72 Euro. Weitere Kosten werden nicht gesondert erfasst.

9. Inwieweit wird mit dem übersendeten Informationsmaterial die UN-Kinderrechtskonvention mit ihren Zusatzprotokollen beachtet, die bei der Einziehung von Freiwilligen unter 18 Jahren zu den Streitkräften verlangt, dass sie „über die mit dem Militärdienst verbundenen Pflichten umfassend aufgeklärt“ werden?

Die Informationsbroschüren enthalten das Angebot, bei Interesse an der Bundeswehr das Gespräch mit einer Karriereberaterin bzw. einem Karriereberater zu suchen. Im Rahmen dieser Beratungsgespräche werden die Aufträge und Aufgaben der Bundeswehr und die mit dem militärischen Dienst verbundenen Pflichten inklusive der damit einhergehenden Risiken erörtert.

10. Wie viele Personen welchen Alters und Geschlechts haben sich bisher für den freiwilligen Wehrdienst beworben und sich einer Tauglichkeitsuntersuchung unterzogen (bitte nach Jahren, nach Bundesländern und Schulabschluss aufschlüsseln)?

Die Angaben sind in den nachstehenden Tabellen aufgeschlüsselt

a) nach Jahr, Land und Geschlecht:

Jahr	2011		2012	
	M	W	M	W
Baden-Württemberg	3 414	121	1 380	158
Bayern	3 374	132	946	125
Berlin	1 015	41	283	34
Brandenburg	1 021	34	218	17
Bremen	175	2	44	2
Hamburg	548	14	135	13
Hessen	1 746	41	560	40
Mecklenburg-Vorpommern	609	14	87	9
Niedersachsen	2 858	111	555	66

Jahr	2011		2012	
	M	W	M	W
Nordrhein-Westfalen	8 244	201	1 712	168
Rheinland-Pfalz	1 971	77	529	68
Saarland	484	25	100	13
Sachsen	1 434	38	355	32
Sachsen-Anhalt	900	24	282	43
Schleswig-Holstein	1 515	45	240	23
Thüringen	691	33	230	30
Datensatz nicht auswertbar	2	1	0	0
Summe	30 001	954	7 656	841

Quelle: Bundeswehr, Auswertung Wehrersatzwesen-Informationssystem-Auswertebestände;
Stand: 2. August 2012.

b) nach Jahr, Schulabschluss und Geschlecht:

Jahr	2011		2012	
	M	W	M	W
Sonderschule	704	6	140	15
Hauptschule ohne Abschluss	1 919	41	358	37
Hauptschule mit Abschluss	10 393	234	2 183	230
Mittlere Reife	8 723	315	2 274	278
Fachhochschulreife	1 944	95	633	83
Abitur	6 034	257	2 011	196
Sonstige	284	6	57	2
Summe	30 001	954	7 656	841

Quelle: Bundeswehr, Auswertung Wehrersatzwesen-Informationssystem-Auswertebestände;
Stand: 2. August 2012.

c) nach Jahr, Alter und Geschlecht:

Jahr	2011		2012	
	M	W	M	W
16 Jahre	3	0	52	10
17 Jahre	196	27	991	141
18 Jahre	2 834	92	2 064	266
19 Jahre	5 841	184	1 691	145
20 Jahre	7 278	187	1 078	88
21 Jahre	5 840	145	668	62
22 Jahre	3 874	86	397	41
23 Jahre	2 397	80	261	28
24 Jahre	747	50	155	18
25 Jahre	354	27	97	10
26 Jahre	202	21	66	9
27 Jahre	137	18	50	4
28 Jahre	85	8	23	4
29 Jahre	69	6	17	6
30 Jahre	51	3	9	2
31 Jahre	34	3	11	1

Jahr	2011		2012	
	M	W	M	W
32 Jahre	19	2	4	0
33 Jahre	7	1	6	0
34 Jahre	5	0	5	1
35 Jahre	3	1	1	0
36 Jahre	3	1	2	1
37 Jahre	1	1	3	0
38 Jahre	1	1	3	0
39 Jahre	5	3	0	0
40 Jahre	3	0	1	0
41 Jahre	1	1	0	1
42 Jahre	2	5	0	1
43 Jahre	2	0	1	0
44 Jahre	1	0	0	0
45 Jahre	1	0	0	0
47 Jahre	1	0	0	0
49 Jahre	0	0	0	1
53 Jahre	1	1	0	0
55 Jahre	1	0	0	0
57 Jahre	1	0	0	1
59 Jahre	1	0	0	0
Summe	30 001	954	7 656	841

Quelle: Bundeswehr, Auswertung Wehrersatzwesen-Informationssystem-Auswertebestände;
Stand: 2. August 2012.

11. Wie viele Personen haben den freiwilligen Wehrdienst trotz einer Verpflichtungserklärung nicht angetreten (bitte nach Einstellungstermin aufschlüsseln)?

Die Angaben sind in der nachstehenden Tabelle aufgeschlüsselt.

Dienstantritt	Anzahl
Juli 2011	73
Oktober 2011	238
Januar 2012	43
April 2012	91
Summe	445

Quelle: Bundeswehr, BMVg, Abteilung Führung Streitkräfte, Stand: 16. Juli 2012.

12. Wie viele Personen welchen Alters und Geschlechts haben im Jahr 2011 und zum Dienstantrittstermin Januar 2012 einen freiwilligen Wehrdienst tatsächlich angetreten, und wie viele sind während der ersten sechs Monate wieder ausgetreten bzw. wurden durch die Bundeswehr entlassen (bitte nach Einstellungstermin aufschlüsseln)?

Die Angaben sind in den Anlagen 1 und 2 aufgeschlüsselt.

13. Wie viele Personen welchen Alters und Geschlechts haben zu den Dienstantrittsterminen im April 2012 und Juli 2012 einen freiwilligen Wehrdienst tatsächlich angetreten (bitte nach Einstellungsterminen aufschlüsseln)?

Die Angaben sind in der nachstehenden Tabelle aufgeschlüsselt.

Dienstantritt Alter bei Dienstantritt/Geschlecht	April 2012		Juli 2012	
	M	W	M	W
17 Jahre	89	11	135	17
18 Jahre	199	12	415	42
19 Jahre	253	14	513	35
20 Jahre	305	19	289	18
21 Jahre	219	11	161	10
22 Jahre	122	6	83	10
23 Jahre	72	7	58	4
24 Jahre	36	3	29	6
25 Jahre	26	2	16	4
26 Jahre	24	0	10	5
27 Jahre	7	3	4	1
28 Jahre	4	5	3	1
29 Jahre	1	1	4	0
30 Jahre	2	1	1	0
31 Jahre	1	0	4	0
32 Jahre	1	0	0	0
33 Jahre	2	0	0	0
35 Jahre	1	0	0	0
37 Jahre	0	0	1	0
41 Jahre	0	1	0	0
Summe	1 364	96	1 726	153

Quelle: Bundeswehr, Auswertung Personalwirtschaftssystem der Bundeswehr; Stand: 17. Juli 2012.

14. Wie viele der bisher in das Wehrdienstverhältnis aufgenommenen Personen haben sich für eine besondere Auslandsverwendung schriftlich verpflichtet (bitte nach Einstellungstermin aufschlüsseln)?

Die Angaben sind in der nachstehenden Tabelle aufgeschlüsselt.

Dienstantritt	Zustimmung
Juli 2011	3 369
August 2011	1
Oktober 2011	4 305
November 2011	38
Dezember 2011	1
Januar 2012	2 672
April 2012	1 421
Juli 2012	1 846
Summe	13 653

Quelle: Bundeswehr, Auswertung Personalwirtschaftssystem der Bundeswehr; Stand: 17. Juli 2012.

15. Wie viele der bisher in das Wehrdienstverhältnis aufgenommenen Personen haben sich jeweils für eine Dienstdauer von sieben, zwischen acht und zehn, zwischen elf und zwölf, zwischen 13 und 15, zwischen 16 und 18 und mehr als 19 Monaten verpflichtet (bitte nach Einstellungstermin aufschlüsseln)?

Die Angaben sind in der nachstehenden Tabelle aufgeschlüsselt.

Dienstantritt/Monate	bis 7	8 bis 10	11 bis 12	13 bis 15	16 bis 18	mehr als 18
Juli 2011	234	34	1 050	331	69	1 737
August 2011	0	0	0	0	0	1
September 2011	0	0	24	8	1	8
Oktober 2011	333	410	1 465	72	111	2 067
November 2011	1	0	28	2	0	8
Dezember 2011	0	0	0	1	0	0
Januar 2012	548	209	630	45	101	1 187
April 2012	244	53	474	38	57	594
Juli 2012	214	122	945	61	28	509
Summe	1 574	828	4 616	558	367	6 111

Quelle: Bundeswehr, Auswertung Personalwirtschaftssystem der Bundeswehr; Stand: 17. Juli 2012.

16. Wie viele Personen haben im Jahr 2011 und im ersten Halbjahr 2012 einen Dienst als Soldatinnen und Soldaten auf Zeit, einschließlich Offiziersanwärterinnen und Offiziersanwärter, tatsächlich angetreten (bitte nach Geburtsjahrgang, Geschlecht, Kalenderjahr und Einstellungstermin aufschlüsseln)?

Die Angaben sind in den Anlagen 3 und 4 aufgeschlüsselt.

17. Wie viele freiwillig Wehrdienstleistende sind in den Jahren 2011 und 2012 während ihrer Dienstzeit in das Dienstverhältnis von Soldatinnen und Soldaten auf Zeit gewechselt (bitte nach Geschlecht, Kalenderjahr und Einstellungstermin aufschlüsseln)?

Die Angaben sind in der nachstehenden Tabelle aufgeschlüsselt.

Dienstantritt/Geschlecht	M	W
Juli 2011	101	8
September 2011	2	2
Oktober 2011	75	7
November 2011	2	0
Januar 2012	18	2
April 2012	2	1
Summe	200	20

Quelle: Bundeswehr, Auswertung Personalwirtschaftssystem der Bundeswehr; Stand: 17. Juli 2012.

18. Wie viele Personen sind als Wiedereinsteller in das Dienstverhältnis eines Soldaten auf Zeit im Jahr 2011 und im ersten Halbjahr 2012 aufgenommen worden (bitte nach Geschlecht und Kalenderjahr aufschlüsseln)?

Die Angaben sind in der nachstehenden Tabelle aufgeschlüsselt.

Jahr/Geschlecht	M	W
2011	1 545	13
2012	1 219	10
Summe	2 764	23

Quelle: Bundeswehr, Auswertung Personalwirtschaftssystem der Bundeswehr; Stand: 17. Juli 2012.

19. Wie viele Personen haben sich im Jahr 2011 und im Jahr 2012 für eine Einstellung als Zeitsoldatin und Zeitsoldat beworben (bitte nach Geburtsjahrgang, Geschlecht und Kalenderjahr aufschlüsseln)?

Die Angaben sind in der nachstehenden Tabelle aufgeschlüsselt.

Geburtsjahr/Jahr und Geschlecht	2011		2012	
	M	W	M	W
1945	0	0	1	0
1947	1	1	0	0
1949	1	0	1	0
1950	2	0	0	0
1951	4	0	1	0
1952	3	1	2	0
1953	4	0	0	0
1954	1	0	1	0
1955	2	0	0	1
1956	6	1	2	0
1957	1	2	2	0
1958	5	2	2	0
1959	2	1	2	2
1960	5	3	2	1
1961	5	1	0	1
1962	5	0	4	2
1963	6	3	2	2
1964	7	1	7	0
1965	8	1	6	2
1966	8	3	5	2
1967	13	6	4	0
1968	8	3	7	0
1969	15	2	13	1
1970	9	0	12	0
1971	19	1	18	3
1972	24	7	6	4
1973	16	6	17	0
1974	29	6	34	3
1975	46	8	19	3
1976	70	9	42	10

Geburtsjahr/Jahr und Geschlecht	2011		2012	
	M	W	M	W
1977	88	13	59	5
1978	144	16	71	11
1979	316	38	97	9
1980	495	57	164	21
1981	629	82	189	19
1982	734	83	284	35
1983	883	133	331	53
1984	1 076	124	429	67
1985	1 221	212	504	83
1986	1 795	282	677	107
1987	2 324	379	882	136
1988	2 962	511	1 063	188
1989	3 395	645	1 336	199
1990	4 323	791	1 614	283
1991	4 489	901	1 851	311
1992	4 419	973	2 176	463
1993	3 681	775	2 019	400
1994	1 800	392	1 670	369
1995	213	59	783	119
1996	21	0	23	1
ohne	64	16	12	4
Summe	35 397	6 550	16 446	2 920

Quelle: Bundeswehr, Auswertung Personalwirtschaftssystem der Bundeswehr; Stand: 17. Juli 2012.

20. Wie viele Personen sind als Soldatinnen und Soldaten auf Zeit mit einer Verpflichtungsdauer von maximal 24 Monaten eingestellt worden (bitte nach Geschlecht und Kalenderjahr aufschlüsseln)?

Die Angaben sind in der nachstehenden Tabelle aufgeschlüsselt.

Jahr/Geschlecht	M	W
2011	99	16
2012	45	9
Summe	144	25

Quelle: Bundeswehr, Auswertung Personalwirtschaftssystem der Bundeswehr; Stand: 17. Juli 2012.

21. Wie viele Wehrdienstleistende und wie viele Soldatinnen und Soldaten auf Zeit waren im Jahr 2011 bei ihrem Diensteintritt unter 18 Jahre alt (bitte nach Wehrdienstleistenden und Soldaten auf Zeit getrennt angeben)?

Die Angaben sind in der nachstehenden Tabelle aufgeschlüsselt.

Status	FWD	SaZ
Summe	390	435

Quelle: Bundeswehr, Auswertung Personalwirtschaftssystem der Bundeswehr; Stand: 17. Juli 2012.

22. Welche Unterschiede gibt es zwischen der Ausbildung sowie der Dienst- und Verwendungsart zwischen dem freiwillig Wehrdienstleistenden und dem Soldaten auf Zeit?

Freiwillig Wehrdienstleistende (FWD) erhalten die gleiche fundierte militärische Ausbildung wie vergleichbare Soldatinnen auf Zeit und Soldaten auf Zeit (SaZ) in der Mannschaftslaufbahn. Die Grundausbildung umfasst drei Monate. Der Ablauf und die inhaltliche Ausrichtung der weiteren Ausbildung des FWD richten sich – wie bei den SaZ – nach der geplanten Verwendung und der damit notwendigen Qualifizierung für die Erfüllung der Aufgaben des jeweils vorgesehenen Dienstpostens bzw. in der jeweils vorgesehenen Funktion.

Ebenso gibt es grundsätzlich keine Unterschiede in der Dienst- und Verwendungsart zwischen FWD und vergleichbaren SaZ in der Mannschaftslaufbahn. Die Dienst- und Verwendungsart des FWD wird im Wesentlichen durch die Bewerbung des FWD, die festgelegte Dauer seines Wehrdienstverhältnisses und den verfügbaren Einplanungsmöglichkeiten auf bestehende Dienstposten bestimmt.

23. Wie hoch sind die Kostenansätze im Jahr 2012 für eine Wehrdienstleistende und einen Wehrdienstleistenden einschließlich Wehrsold, besonderen Zuschlägen und Vergütungen, Verpflichtungsprämien, Beiträgen zu den Sozialversicherungen, Leistungen nach dem Arbeitsplatzschutzgesetz, Pflegegeld und Familienheimfahrten?

Im Jahr 2012 beträgt der Kostensatz für FWD 21 760 Euro im Jahresdurchschnitt. Verpflichtungsprämien werden im laufenden Jahr an FWD nicht gezahlt.

24. Wie hoch sind die entsprechenden Kostenansätze für im Jahr 2012 eingestellte Soldatinnen und Soldaten auf Zeit für zwei Jahre?

Der Kostensatz für einen zum 1. Januar eingestellten SaZ 2 beträgt – ohne Zulagen – im Jahresdurchschnitt 21 837 Euro. Daneben werden für jedes Jahr der Verpflichtung 1 500 Euro gezahlt.

25. Welche Geld- oder Sachleistungen werden ausschließlich Wehrdienstleistenden gewährt, und welche ausschließlich Zeitsoldaten?

Aufgrund ihres Dienstverhältnisses erhalten FWD bei Erfüllung der Voraussetzungen Geld- und Sachbezüge nach dem Wehrsoldgesetz (WSG), SaZ hingegen Geld- und Sachbezüge nach dem Bundesbesoldungsgesetz (BBesG) und dem Soldatenversorgungsgesetz (SVG). Auch bei im Einzelfall gegebener Vergleichbarkeit werden die Geldbezüge der jeweiligen Statusgruppe exklusiv gewährt.

In der nachfolgenden Übersicht sind daher alle Arten der Geldbezüge aufgeführt; bei grundsätzlich vergleichbarer Zielrichtung in einer Zeile.

FWD	SaZ
Wehrsoldtagessatz (§ 2 Absatz 1 WSG)	Grundgehalt (§ 27 BBesG)
Wehrdienstzuschlag (§ 8c WSG)	
Besondere Zuwendung („Weihnachtsgeld“; § 7 WSG)	
–	Aufwandsentschädigungen (§ 17 BBesG)
–	Familienzuschlag (§ 39 ff. BBesG)

FWD	SaZ
–	Amtszulagen und Stellenzulagen (§ 42 BBesG)
–	Ausgleichszulage bei Wegfall einer Stellenzulage (§ 13 BBesG)
–	Leistungsprämie, Leistungszulage (§ 42a BBesG)
–	Personalgewinnungszuschlag (§ 43 BBesG)
–	Prämien für Angehörige der Spezialkräfte der Bundeswehr (§ 43a BBesG)
–	Zulagen für die Wahrnehmung befristeter Funktionen bzw. eines höherwertigen Amtes (§§ 45, 46 BBesG)
Besondere Vergütung (als Ausgleich für mit bestimmten Tätigkeiten oder Verwendungen verbundene Belastungen, § 8g WSG)	Erschwerniszulagen (§ 47 BBesG)
–	Vergütung für Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft von Sanitätsoffizieren in Bundeswehrkrankenhäusern (§ 50b BBesG)
Doppelter Wehrsold bei Verwendungen im Ausland (§ 2 Absatz 2 WSG)	Auslandsdienstbezüge (§ 52 ff. BBesG)
Auslandsverwendungszuschlag (§ 8f WSG)	Auslandsverwendungszuschlag (§ 56 BBesG)
–	Verpflichtungsprämien (§ 85a BBesG)
–	Übergangsgebühren bzw. Ausgleichsbezüge (§ 11 f. Soldatenversorgungsgesetz – SVG)
Entlassungsgeld (§ 9 WSG)	Übergangsbeihilfe (§ 12 f. SVG)
Erhöhter Wehrsold für Soldaten mit besonderer zeitlicher Belastung (§ 2 Absatz 5 WSG)	Vergütung für Soldaten mit besonderer zeitlicher Belastung (§ 50a BBesG)
–	Vermögenswirksame Leistungen (§ 2 BBesG)

Quelle: Bundeswehr, BMVg, Abteilung Personal, Stand: 19. Juli 2012.

Die Sachbezüge Verpflegung, Unterkunft, Dienstbekleidung und truppenärztliche Versorgung sind für FWD unentgeltlich (§ 3 ff. WSG).

Bei SaZ gilt dies nur für die truppenärztliche Versorgung sowie mit Einschränkungen für die Unterkunft und die Bekleidung (§ 69 BBesG).

FWD erhalten aus Fürsorgegründen einen Bahnberechtigungsausweis bzw. bis zu fünf freie Familienheimfahrten im Monat.

SaZ werden nach ihrem Ausscheiden aus der Beschäftigung in der gesetzlichen Sozialversicherung in voller Höhe (Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteil) nachversichert. Für FWD werden während der Dienstzeit pauschal Sozialversicherungsbeiträge abgeführt.

26. Wie viel Geld- und Sachleistungen inklusive Verpflegungsgeld erhält ein lediger Wehrdienstleistender mit dem Dienstgrad Hauptgefreiter im 13. Dienstmonat insgesamt?

Ein lediger FWD mit dem Dienstgrad Hauptgefreiter erhält im 13. Dienstmonat (Annahme: 30 Kalendertage):

Geld- und Sachleistungen	Euro
Wehrsold (11,71 Euro × 30)	351,30
Wehrdienstzuschlag (24,50 Euro × 30)	735,00
Verpflegung (Sachwert) bzw. Verpflegungsgeld	219,00
Gesamt (derzeit steuerfrei):	1 305,30

Quelle: Bundeswehr, BMVg, Abteilung Personal, Stand: 19. Juli 2012.

Neben der Verpflegung erhält er die Sachbezüge Bekleidung, Unterkunft und truppenärztliche Versorgung unentgeltlich. Darüber hinaus erhält er aus Fürsorgegründen bis zu fünf unentgeltliche Familienheimfahrten im Monat.

27. Wie viel Geld- und Sachleistungen inklusive Verpflegungsgeld erhält ein lediger Soldat auf Zeit der Mannschafslaufbahn mit dem Dienstgrad Hauptgefreiter im 13. Dienstmonat insgesamt?

Bei Einstellung im untersten Dienstgrad erhält ein lediger SaZ in einer Laufbahn der Mannschaften mit dem Dienstgrad Hauptgefreiter, der keinen Anspruch auf ergänzende Bezügeelemente hat, im 13. Dienstmonat (unter Berücksichtigung des Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetzes 2012/2013),

1. wenn er nicht zum Wohnen in Gemeinschaftsunterkunft verpflichtet ist:

Geld- und Sachleistungen	Euro
Grundgehalt der Besoldungsgruppe A 4 Stufe 1 plus Amtszulage Brutto	1 923,06
Netto	1 682,36

Quelle: Bundeswehr, BMVg, Abteilung Personal, Stand: 19. Juli 2012.

2. wenn er zum Wohnen in Gemeinschaftsunterkunft verpflichtet ist:

Geld- und Sachleistungen	Euro
Grundgehalt der Besoldungsgruppe A 4G Stufe 1 plus Amtszulage	1 923,06
abzgl. Anrechnungsbetrag nach § 39 Absatz 2 BBesG	104,18
zzgl. geldwerter Vorteil Sachbezug Unterkunft (belegt mit mehr als drei Soldaten)	53,00
Brutto (steuerpflichtig)	1 871,88
Netto	1 592,68

Quelle: Bundeswehr, BMVg, Abteilung Personal, Stand: 19. Juli 2012.

Die Sachbezüge Bekleidung, Unterkunft und truppenärztliche Versorgung erhält er unentgeltlich. Verpflegungsgeld wird nicht gewährt.

28. Welche durchschnittliche Personalstärke hatte die Bundeswehr im Jahr 2011 (bitte nach Berufssoldatinnen und -soldaten, Soldatinnen und Soldaten auf Zeit, freiwillig Wehrdienstleistenden sowie Grundwehrdienstleistenden und freiwillig zusätzlich Wehrdienstleistenden aufschlüsseln, Zahlen nicht aufrunden)?

Die durchschnittliche Personalstärke im Jahr 2011 betrug 56 341 Berufssoldatinnen und Berufssoldaten, 131 274 Soldatinnen auf Zeit und Soldaten auf Zeit, 22 365 freiwilligen (zusätzlichen) Wehrdienst Leistende sowie 6 201 Grundwehrdienstleistende; insgesamt 216 181 Soldatinnen und Soldaten.

29. Wie viele Strafanzeigen wurden 2011 gestellt
- wegen Fahnenflucht (§ 16 des Wehrstrafgesetzes – WStG);
 - eigenmächtiger Abwesenheit (§ 15 WStG);
 - wegen Ungehorsams (§ 19 WStG) und wegen Gehorsamsverweigerung (§ 20 WStG)
- (bitte jeweils nach Statusgruppen aufschlüsseln)?

Zur Anzahl der gestellten Strafanzeigen liegen im Bereich der Bundeswehr keine statistischen Angaben vor. Im Kontext mit der Verhängung/Vollstreckung von Disziplinarmaßnahmen werden die veranlassten Abgaben an die Staatsanwaltschaften statistisch erfasst.

Die Angaben sind in der nachstehenden Tabelle aufgeschlüsselt.

Dienstverhältnis	Abgabe an die Staatsanwaltschaft		
	§ 16 WStG	§ 15 WStG	§§ 19, 20 WStG
GWDL	0	91	5
FWDL	0	43	2

Quelle: Bundeswehr, BMVg, Abteilung Recht, Stand: 19. Juli 2012.

30. In wie vielen Fällen wurden im Jahr 2011 gegenüber Soldatinnen und Soldaten Disziplinararreste verhängt (bitte nach Statusgruppen und Dauer aufschlüsseln)?

Die Angaben sind in der nachstehenden Tabelle aufgeschlüsselt.

Eine Erfassung nach Statusgruppen wird nicht vorgenommen.

Art/Dauer	Anzahl
Disziplinararrest, darunter:	
bis 7 Tage	191
8 bis 14 Tage	28
15 bis 21 Tage	24
Disziplinararrest und Disziplinarbuße	30
Disziplinararrest und Ausgangsbeschränkung	17
Disziplinararrest und verschärfte Ausgangsbeschränkung	22
Disziplinararrest insgesamt	312

Quelle: Bundeswehr, BMVg, Abteilung Recht, Stand: 19. Juli 2012.

31. In welchen Ausbildungseinheiten sind wie viele Rekrutenstellen für den FWD in den Jahren 2012 und 2013 eingeplant?

In den militärischen Organisationsbereichen werden keine zum Organisationsumfang zählenden Rekrutendienstposten ausgeplant. Die Ausbildung erfolgt im sogenannten Ausbildungsumfang bedarfsorientiert und wird zusammen mit den SaZ in den jeweiligen Ausbildungseinrichtungen durchgeführt.

32. In welchen Stammeinheiten sind wie viele FWD Leistende auf welchen Funktionsdienstposten in den Jahren 2012 und 2013 eingeplant?

Grundsätzlich werden Dienstposten für Mannschaften in den Verbänden und militärischen Dienststellen aufgabenorientiert ausgeplant. Eine Differenzierung

in Dienstposten für Mannschaften im Status SaZ oder FWD erfolgt dabei nicht. Die Steuerung der Besetzung der DP erfolgt nach personellen Gesichtspunkten, die auch flexibel den Einsatzverpflichtungen und einsatzgleichen Verpflichtungen der Verbände und Dienststellen Rechnung tragen.

33. Wie viele Wehrdienstleistende waren im Jahr 2011 in welchen Verwendungen eingesetzt?

Die Angaben sind in der Anlage 5 aufgeschlüsselt.

34. Wie viele Berufs- und Zeitsoldatinnen und -soldaten wurden im Jahr 2011 für die direkte Ausbildung von freiwillig Wehrdienstleistenden benötigt?

Strukturell hinterlegte Ausbildung für FWD beschränkt sich im Wesentlichen auf die Allgemeine Grundausbildung. Eigens für FWD wird grundsätzlich keine Grundausbildung durchgeführt, sondern gemeinsam mit den SaZ. Von daher kann eine Antwort auf diese Frage nicht mit einem konkreten Zahlenwert hinterlegt werden. Weiterführende Ausbildung wird im Allgemeinen als Ausbildung am Arbeitsplatz vollzogen.

35. Wie viele Berufs- und Zeitsoldaten sowie Zivilbeschäftigte der Bundeswehr sind für die Einstellung, Aufnahme, Verwaltung von je zehn Wehrdienstleistenden erforderlich?

Eine Zuordnung von Berufs- und Zeitsoldaten sowie Zivilbeschäftigte bezogen auf je zehn zu gewinnende und zu betreuende Wehrdienstleistende ist wegen der Komplexität des Aufgabenbereichs der Personalgewinnung und des Personalmanagements nicht möglich, da die diesbezüglichen vielschichtigen Aufgaben jeweils nur anteilig auf den betreffenden Dienstposten wahrgenommen werden.

36. Mit welcher Dienstantrittszahl rechnet die Bundeswehr, um 5 000 Dienstposten für freiwillig Wehrdienstleistende zu besetzen?

Die Bundeswehr rechnet mit einem jährlichen Ergänzungsbedarf von 4 900 FWD, um 5 000 entsprechende Dienstposten zu besetzen. Hintergrund dieser Berechnung sind u. a. Erfahrungen mit durchschnittlichen Verpflichtungszeiten, Wechseln in andere Laufbahnen und Rücktritten während der Probezeit.

37. Welche Dienstantrittszahl müsste erreicht werden, um 15 000 Dienstposten mit freiwillig Wehrdienstleistenden zu besetzen?

In der neuen Struktur sind derzeit bis zu 12 500 FWDL vorgesehen. Um diese Anzahl zu erhalten, ist eine Dienstantrittszahl von rund 12 400 FWDL notwendig.

Zur Berechnung siehe Antwort zu Frage 36.

38. Wann, und auf welcher Grundlage trifft die Bundeswehr die Entscheidungen darüber, wie viele Dienstposten im nächsten Haushaltsjahr für freiwillig Wehrdienstleistende bereitgestellt werden sollen?

Jeweils im ersten Quartal eines Jahres erfolgt die Bedarfsermittlung für das Folgejahr, wegen der dann anstehenden Fertigung eines Beitrags zum nächsten Entwurf eines Bundeshaushaltsplans sowie zur mittelfristigen Finanzplanung. Die Bedarfsermittlung beruht auf einer Auswertung der organisatorischen Veränderungen im Rahmen der Neuausrichtung.

39. Welche Berechnungsgrundlagen werden verwendet, um die Zahl der Ausbilderinnen und Ausbilder sowie die weiteren Mehraufwendungen in den Bereichen Infrastruktur, Betrieb und Ausstattung für die eingeplanten Dienstposten für freiwillig Wehrdienstleistende für den Verteidigungshaushalt einzuplanen?

Neben der bereits getroffenen Feststellung (Frage 34), dass eigens für FWD grundsätzlich keine Ausbildung stattfindet, sondern gemeinsam mit SaZ, gilt für die Allgemeine Grundausbildung von Mannschaften die klassische Truppengliederung: Zwölf Mannschaften werden in einer Gruppe (ein Gruppenführer) zusammengefasst, vier Gruppen in einem Zug (ein bis zwei Zugführer), vier Züge in einer Kompanie bzw. Inspektion (ein Kompaniechef). Dieses Modell wird seitens des Beauftragten für den Haushalt anerkannt und kommt querschnittlich zur Anwendung. Mehraufwendungen werden nicht gesondert nach Statusgruppen erfasst.

40. Wie hoch ist der Ergänzungsbedarf an Zeitsoldatinnen und -soldaten inklusive Offiziersanwärterinnen und Offiziersanwärttern im Jahr 2012 und in den Folgejahren bis 2020 (bitte nach Kalenderjahren aufschlüsseln)?

Der Ergänzungsbedarf wurde seit 2010 im Vorgriff auf die Einnahme der neuen Strukturen reduziert. Er beträgt für 2012 insgesamt 15 600 Soldatinnen und Soldaten.

Ab 2013 liegt der personalstrukturelle Ergänzungsbedarf jährlich bei rund 13 000 Soldatinnen und Soldaten.

41. Wie viele der bereits ausgeschiedenen FWD Leistenden haben sich schriftlich verpflichtet, für Dienstleistungen nach § 60 des Soldatengesetzes zur Verfügung zu stehen?

Derzeit haben 7 662 bereits ausgeschiedene FWD freiwilliges Engagement nach § 60 des Soldatengesetzes bekundet.

42. Plant das BMVg eine Evaluation des freiwilligen Wehrdienstes, und wenn ja, zu welchem Zeitpunkt, und nach welchen Kriterien?

Das Bundesministerium der Verteidigung erarbeitet derzeit einen Evaluierungsbericht. Es ist beabsichtigt, diesen im September 2012 an den Verteidigungsausschuss des Deutschen Bundestages zu übermitteln.

Anlage 1 zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey
1780018-V-125 vom 8. August 2012

Dienstanztritt	Juli 2011		Aug 2011*		Sep 2011*		Okt 2011**		Nov 2011*		Dez 2011*		Jan 2012	
	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
Alter bei Dienstanztritt / Geschlecht														
17 Jahre	124	2	0	0	0	0	256	4	2	1	0	0	117	6
18 Jahre	588	9	0	0	3	2	931	24	4	0	0	0	536	28
19 Jahre	1.137	18	0	0	12	3	1.279	45	13	2	0	0	579	40
20 Jahre	785	10	0	0	5	5	997	25	5	2	0	0	564	31
21 Jahre	437	5	0	0	4	1	492	19	1	2	0	0	347	18
22 Jahre	241	3	0	0	0	0	199	11	0	0	0	0	174	14
23 Jahre	51	3	1	0	2	0	83	9	3	0	0	0	105	13
24 Jahre	20	1	0	0	0	1	27	5	0	0	0	0	60	1
25 Jahre	5	0	0	0	1	1	17	0	0	1	0	0	25	3
26 Jahre	2	4	0	0	0	0	8	2	0	1	0	0	24	3
27 Jahre	5	0	0	0	0	0	7	1	1	1	0	0	3	1
28 Jahre	1	0	0	0	1	0	3	0	0	0	1	0	9	1
29 Jahre	3	0	0	0	0	0	5	0	0	0	0	0	5	2
30 Jahre	0	0	0	0	0	0	2	1	0	0	0	0	0	0
31 Jahre	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	1	0
32 Jahre	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
33 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
34 Jahre	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
35 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
36 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
37 Jahre	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
38 Jahre	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0
39 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
41 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
42 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
44 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
Summe	3.400	55	1	0	28	13	4.311	146	29	10	1	0	2.555	165

Quelle: Bundeswehr, Auswertung Personalwirtschaftssystem der Bundeswehr, Stand: 17. Juli 2012

* Anmerkung:

Dienstanztrittstermine außerhalb der Quartalsantritte betreffen Personen, die als Spitzensportler eingestellt wurden.

**Anmerkung:

Am 4. Oktober 2011 hat aufgrund eines Bearbeitungsfehler des zuständigen Kreiswehersatzamtes eine 16-jährige Person Dienst angetreten, die erst am 10. Oktober 2011 17 Jahre alt wurde. Sie wurde mit Ablauf des 21. Oktober 2011 aus dem Dienst entlassen.

Anlage 2 zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey
1780018-V-125 vom 8. August 2012

Dienst Eintritt	Jul 11		Okt 11		Nov 11		Jan 12	
	M	W	M	W	M	W	M	W
Grund / Geschlecht								
Ausscheiden auf eigenen Antrag *	810	14	990	31	1	0	753	47
durch die Bundeswehr entlassen **	165	2	209	6	0	1	115	6
Summe	975	16	1.199	37	1	1	868	53

Quelle: Bundeswehr, Auswertung Personalwirtschaftssystem der Bundeswehr, Stand: 17. Juli 2012

* dabei

Entlassung auf eigenen Antrag § 87 Absatz 1 Satz 4 Soldatengesetz
Umwandlung Wehrdienst in Zivildienstverhältnis
Verweigerung Eid/Gelöbnis
Wichtige persönliche Gründe
Sonstige Gründe

** dabei

Ablauf Wehrdienst FWDL/GWDL
Aufhebung Einberufungsbescheid oder zwingende Wehrdienstausnahme
Dauernde Dienstunfähigkeit
Einstellung als Arbeitnehmer
Einstellungsuntersuchung GWD/FWD
Fehlende Körperliche Eignung
Gefährdung der militärischen Ordnung/Sicherheit
Mangelnde Eignung
Nichterfüllen der Voraussetzung nach § 1 WPfIG
Schweres Dienstvergehen
Sonstige Gründe

Anlage 3 zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey
1780018-V-125 vom 8. August 2012

Dienstanztritt Alter bei Dienstanztritt / Geschlecht	Jan 2011		Feb 2011		März 2011		Apr 2011		Mai 2011		Jun 2011		Jul 2011		Aug 2011		Sep 2011		Okt 2011		Nov 2011		Dez 2011	
	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
1951	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1952	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1953	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1954	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1955	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1956	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1957	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1958	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1959	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1960	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1961	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1962	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1963	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1964	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1965	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1966	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1967	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1968	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1969	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1970	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1971	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1972	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1973	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1974	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1975	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1976	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1977	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1978	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1979	4	4	2	0	3	1	5	2	4	0	0	0	0	13	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0
1980	13	4	1	0	2	0	9	4	2	1	1	0	0	18	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1981	19	4	0	0	2	0	23	4	2	1	2	0	0	20	8	3	0	3	2	2	1	3	2	0
1982	30	7	3	1	0	0	19	3	4	0	2	0	0	23	6	3	0	2	0	20	4	2	0	4
1983	43	9	3	0	7	1	26	6	3	1	1	0	0	36	6	1	0	4	1	28	4	1	0	1
1984	55	10	5	0	4	1	45	12	5	3	0	0	0	49	14	4	0	2	1	34	5	3	0	0
1985	101	16	6	0	9	0	71	17	9	2	2	0	0	77	11	5	0	8	0	63	12	4	1	0
1986	145	38	9	0	23	4	124	30	17	4	4	1	144	26	6	1	6	0	95	20	3	0	1	
1987	204	40	13	0	24	5	182	27	21	2	5	0	186	40	15	0	9	1	166	30	4	0	0	
1988	283	53	12	0	34	5	254	44	23	3	8	0	269	41	16	0	6	0	197	45	8	0	6	
1989	398	59	9	1	39	10	344	53	16	3	4	0	358	67	18	0	9	0	246	49	5	0	1	
1990	400	85	1	0	45	3	484	43	24	2	3	0	486	87	22	2	5	0	355	63	2	0	2	
1991	261	55	0	0	21	3	261	26	11	3	0	0	528	101	62	3	1	0	402	73	3	0	1	
1992	209	36	0	0	20	4	142	18	9	1	0	0	470	101	58	5	0	0	311	74	1	0	0	
1993	71	21	0	0	12	0	56	7	0	0	0	0	216	50	15	1	0	0	239	58	0	0	0	
1994	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	30	7	0	0	0	0	100	16	0	0	0	
1995	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	2.240	442	65	3	250	38	2.047	296	154	26	36	1	2.928	570	231	12	67	6	2.305	459	45	10	22	

Quelle: Bundeswehr, Auswertung Personalwirtschaftssystem der Bundeswehr; Stand: 17. Juli 2012

Anlage 4 zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey
1780018-V-125 vom 8. August 2012

Dienstantritt Alter bei Dienstantritt / Geschlecht	Jan 2012		Feb 2012		Mrz 2012		Apr 2012		Mai 2012		Jun 2012		Juli 2012	
	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
1951	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
1952	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1953	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
1954	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1955	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1956	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1957	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1958	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1959	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
1960	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1961	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
1962	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1963	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1964	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1965	1	0	2	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
1966	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
1967	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0
1968	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1969	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1970	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
1971	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	1	0	0	0
1972	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1973	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1974	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0	0	1	1	0
1975	0	1	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	1	0
1976	0	0	0	0	1	0	2	0	0	0	0	0	2	0
1977	1	2	0	0	2	1	1	1	2	0	1	0	3	1
1978	4	0	0	1	2	0	4	0	0	1	0	0	4	1
1979	5	2	1	0	0	1	4	2	1	1	0	0	11	2
1980	20	3	1	0	1	0	22	1	2	0	0	0	20	3
1981	27	6	1	0	1	2	22	6	1	0	0	0	25	5
1982	34	1	5	0	0	2	30	4	1	0	1	0	38	3
1983	52	7	2	0	4	1	41	2	4	0	0	0	45	7
1984	48	5	4	0	2	0	59	9	2	0	0	0	61	10
1985	66	13	3	0	8	1	75	11	5	0	2	0	69	17
1986	95	15	2	0	2	0	117	19	3	0	0	0	82	14
1987	162	24	4	0	6	0	142	17	5	1	1	0	143	27
1988	185	33	1	0	0	0	196	28	5	1	3	0	162	31
1989	228	40	4	0	1	0	219	29	8	0	3	0	235	36
1990	289	55	2	0	1	0	291	36	6	0	3	0	316	51
1991	254	44	0	0	0	0	303	37	1	0	0	0	347	49
1992	232	41	1	0	0	0	254	16	1	0	0	0	510	89
1993	194	20	0	0	0	0	118	10	0	0	0	0	446	92
1994	92	18	0	0	0	0	73	10	0	0	0	0	181	46
1995	0	0	0	0	0	0	2	1	0	0	0	0	21	3
Summe	1.991	332	33	1	38	8	1.978	239	53	6	17	1	2.723	487

Quelle: Bundeswehr, Auswertung Personalwirtschaftssystem der Bundeswehr; Stand: 17. Juli 2012

Anlage 5 zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey
1780018-V-125 vom 8. August 2012

Dienstposten	Anzahl
ABC Aufklärungssoldat	15
ABC Dekontaminationssoldat	45
ABC Wasseraufbereitungssoldat	1
ABC- und Selbstschutzgerätemechaniker	2
Antriebstechnikhelfer	18
Artillerieradarbediener Beobachtungsradar Bodenüberwachung	3
Bediener Artillerieortungsradar COBRA	2
Bediener Minenwerfer	5
Bediener Aufklärungssystem Spähwagen	4
Beobachtungssoldat	4
Bodengerätetechnischersoldat	3
Decksdienstgast	49
Dienstpostenähnliches Konstrukt aus	
ausbildungsrelevanten Gründen	359
organisatorischen Gründen	750
personellen Gründen	13
Datenverarbeitungselektroniksoldat	1
Einsatzführungssoldat	14
Elektronikkampf Marine Gast	5
Elektrikmechanikersoldat Stromerzeugeraggregate	2
Elektrotechnikgast	17
Elektronischer Kampfführungssoldat Elektronische Aufklärung Streitkräfte	13
Feldkoch Streitkräfte	4
Fluggerätmechaniker Gast	1
Fluggerätmechaniker Gast Fachrichtung FIA	1
Fluggerätmechanikersoldat	13
Feldjägersoldat Streitkräfte	86
Flugabwehrraketensoldat PATRIOT	48
Flugabwehrsoldat Fliegerfaust	1
Flugbetriebsoldat	13
Flugdatenbearbeitungssoldat	3
Fluggerätebediener Kleinfluggerät für Zielortung Nahaufklärungs- Fluggerätebediener Luftgestützte Unbemannte Ausstattung	5
Fluggeräteinsatzsoldat Kleinfluggerät für Zielortung	16
Feldlagerbetriebspionier Streitkräfte	5
Feuerleitsoldat Panzerhaubitze 2000	15
Feuerleitsoldat Raketenartillerie	1
Fernmeldebetriebsgast	35
Fotosoldat	1
Fallschirmjäger	73
Funkmechaniker Flugsicherung	1
Funkelektroniksoldat	1
Gebirgsjäger	97
Gebirgsjägerfeldwebel	1
Gefechtfeldradarbediener	9
Gerätewart	1
Heeresflieger	15
Infanterist für spezielle Operationen	7
Instandsetzungssoldat Elektrik	12
Instandsetzungssoldat Elektronik	4
Instandsetzungssoldat Kraftfahrzeuge	146
Instandsetzungssoldat Waffe	10
Informations- und Telekommunikationstechniksoldat Streitkräfte	585
Informations- und Telekommunikationstechniksoldat Truppe	10
Jäger	364
Kanonier Panzerhaubitze 2000	35
Kraftfahrer Fahrerlaubnis F Kampfpanzer Leopard 2	19
Kraftfahrer Fahrerlaubnis F Raketenwerfer MARS/Fahrgestellvarianten	1
Kraftfahrer Fahrerlaubnis F WIESEL 1	3
Kraftfahrer Fahrerlaubnis F WIESEL 2	1
Kraftfahrzeuginstandsetzungsunteroffizier ungepanzerte Radfahrzeuge u. Bediener Fahrzeugkran	1
Kraftfahrzeugmechanikersoldat	6
Kraftfahrer Fahrerlaubnis B	100
Kraftfahrer Fahrerlaubnis C	33
Kraftfahrer Fahrerlaubnis C1	30
Kraftfahrer Fahrerlaubnis CE	73
Kraftfahrer Fahrerlaubnis D	2
Kraftfahrer Fahrerlaubnis F Mannschaftstransportwagen	2

Quelle: Bundeswehr, Auswertung Personalwirtschaftssystem der Bundeswehr; Stand: 17. Juli 2012

Dienstposten	Anzahl
Kraftfahrer Fahrerlaubnis F Schützenpanzer Marder/Fahrgestellvarianten	16
Ladeschütze Panzer Leopard 2	15
Lautsprechersoldat	1
Luftfahrzeugavioniksoldat	1
Lehrgangsteilnehmer	65
Luftfahrzeugavionikmechaniker	1
Luftfahrzeugbetankungsgerätewart/in Bundeswehr	4
Luftumschlagsoldat/in Streitkräfte	27
Luftwaffenpionier	6
Marineelektronikgast	12
Marinesicherungsgast	13
Materialbewirtschaftungsgast Streitkräfte	28
Materialbewirtschaftungssoldat/in Streitkräfte	237
Melder	9
Munitionssystemtechnischer Soldat Luftwaffe	2
Musiker/in Streitkräfte	25
Navigationsgast	22
Nachschubsoldat/in Datenverarbeitung Streitkräfte	39
Nachschubsoldat/in Streitkräfte	159
Operationsdienstgast	6
Operationsdienstmaat	11
Operationsdienst Rekrut	4
Pioniergerätesoldat	19
Pioniermaschineneinsatzsoldat	25
Pionier	83
Pipelinepionier	8
Protokollsoldat Streitkräfte	110
Panzergrenadier	183
Panzerschütze	19
Panzerspäher	48
Radarelektroniksoldat	1
Raketenkanonier Mittleres Artillerieraketensystem	7
Rundfunksendersoldat Streitkräfte	6
Redaktionssoldat	1
Rekrut Antriebstechnik	4
Rekrut Decksdienst	10
Rekrut Flugberatungsdienst	1
Rekrut Fernmeldebetrieb	16
Rekrut Marineelektronik	1
Rekrut Marinesicherung	26
Rekrut Navigation	9
Rekrut Schiffsbetriebstechnik	5
Rekrut Signalbetrieb	6
Rekrut Stabsdienst	4
Rekrut Verpflegungsdienst	3
Rekrut Streitkräfte	1329
Richtschütze Panzer Leopard 2	9
Richtschütze Maschinenkanone 20mm	6
Richtkreiskanonier	2
Sanitätssoldat	372
Schallmesssoldat	2
Schiffsbetriebstechnikgast	15
Schwimmbrückenpionier	12
Soldat Spitzensport Streitkräfte	109
Soldat der Luftwaffensicherungstruppe	55
Soldat der Luftwaffensicherungstruppe A	52
Soldat der Luftwaffensicherungstruppe C	2
Soldat der Luftwaffensicherungstruppe S	86
Sicherungs- und Objektschutzsoldat	4
Signalbetriebsgast	20
Operationsdienst Sonargast	19
Operationsdienst Sonar Rekrut	5
Stabsdienstsoldat Marine	48
Stabsdienstsoldat Streitkräfte	941
Truppenfermeldeesoldat	138
Transportsoldat Streitkräfte	144
Transportsoldat Schwerlasttransport Streitkräfte	10
Verpflegungsgast Streitkräfte	11
Verpflegungssoldat/in Streitkräfte	85
Waffenmechanikgast	12
Wetterdienstsoldat	2